



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn  
Stefan Müller  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Udo Philipp**

Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010  
Fax +49 30 18 615-5105

BUERO-ST-P@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

### **Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat August 2023**

#### **Frage Nr. 8/456**

Berlin, 13. September 2023

Seite 1 von 3

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

#### **Frage:**

**Wie viele Unternehmen wollen nach Kenntnis der Bundesregierung in den nächsten drei Jahren über 100 Millionen Euro in Deutschland investieren (vgl. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-08/roberthabeck-investitionen-konjunktur>) und wie viele deutsche Unternehmen planen nach Kenntnis der Bundesregierung Investitionen von über 100 Millionen Euro im Ausland (Bitte jeweils die Anzahl der Unternehmen insgesamt angeben und zudem die 25 Unternehmen mit den höchsten Investitionssummen einzeln auflisten. Sofern aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Namensnennung des Unternehmens nicht möglich sein sollte, bitte zumindest das Herkunftsland des Unternehmens nennen)?**

#### **Antwort:**

Die Bundesregierung geht bei der Beantwortung davon aus, dass entsprechend der Fragestellung der Zeitraum 2024 bis 2026 zu betrachten ist.

Für Investitionen über 100 Millionen Euro gibt es keine Meldepflichten. Die Bundesregierung hat für den Zeitraum 2024 bis 2026 lediglich von einzelnen



Seite 2 von 3

geplanten Investitionen mit einer Investitionssumme von über 100 Millionen Euro aus den Veröffentlichungen von Unternehmen bzw. aus dem Kontext von Förderprogrammen Kenntnis. Dementsprechend ist auch die Erstellung einer TOP-25-Liste nicht möglich.

Vor diesem Hintergrund erfolgt nachfolgend die Antwort zur ersten Teilfrage:

Nach Kenntnis der Bundesregierung wollen in den Jahren 2024 bis 2026 insgesamt zehn Unternehmen über 100 Millionen Euro in Deutschland investieren. Dabei handelt es sich um die Unternehmen Infineon, Intel, TSMC, Rheinmetall, UPM, Salzgitter Flachstahl, thyssen krupp steel und Crop Energies.

Die Investitionsvorhaben von zwei weiteren Unternehmen betreffen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, bei deren Bekanntwerden die Unternehmen oder die Investitionsvorhaben Schaden nehmen könnten. Sie unterliegen dem Schutz des Artikel 12 Absatz 1 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 19 Absatz 3 Grundgesetz. Unter Abwägung zwischen den verfassungsrechtlich geschützten Geschäftsgeheimnissen einerseits und dem Informationsanspruch des Deutschen Bundestages andererseits hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die erfragten Informationen als Verschlussache „VS-VERTRAULICH“ eingestuft und der Geheimchutzstelle des Deutschen Bundestages übermittelt. Sie können dort eingesehen werden.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Unternehmen, deren Investitionen mit einer Investitionssumme von über 100 Millionen Euro:



Seite 3 von 3

- in den Jahren 2024 bis 2026 beginnen, aber über den Zeitraum hinausgehen und deren Investitionen nicht genau dem genannten Zeitraum zuordenbar sind,
- bzw. die nach diesem Zeitraum beginnen werden.

Die Bundesregierung verfügt zudem über keine validen Informationen, welche deutschen Unternehmen in den Jahren 2024-2026 mehr als 100 Millionen Euro im Ausland investieren wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp